



WEGWEISER

DAS INFO-MAGAZIN DER CDU KRONSHAGEN



IHRE KANDIDATINNEN:

Für den Landtag

MARION HERDAN

Für den Bundestag

MICHAELA PRIES



CDU Kronshagen

Am 27. September ist Bundestags- und Landtagswahl



Lüftungs- und Heizungstechnik

Rolf Schultze

Planung, Ausführung und Wartung
 Klima- und Lüftungstechnische Anlagen
 Gas- und Ölfeuerungsanlagen • Industrielle Absaugungen
 Solaranlagen • Blechteilfertigung

Suchsdorfer Weg 122
24119 Kronshagen
Notdiensttelefon 0171 - 423 50 76

Tel. 0431 / 319 86 66
Fax 0431 / 319 86 67
Autotel. 0171 - 804 80 35

LANGNAU

FLIESEN grenzenlos in form + farbe

Kopperpahler Allee 70

24119 Kronshagen

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Handel und Verlegung

Kunststein und Naturstein
Ausstellung

Öffnungszeiten:

Kopperpahler Allee 70
 Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00
 Freitag 7.00 - 15.00

Im Hause A. Paulsen Wittland
 Mo. - Fr. 10.00 - 18.00
 Samstag 10.00 - 13.00
 So. Schautag

www.Langnau-Fliesen.de
profifliese@t-online.de

☎ (0431) 54 86 60

Fax 54 99 42



WEGWEISER

58. Ausgabe
Wahlen 2009

Editorial	3
Unsere Landtagskandidatin: Marion Herdan	4
Unsere Bundestagskandidatin: Michaela Pries	5
Aktivitäten der Frauen Union Kronshagen	5
Solider Haushalt in Kronshagen	6
Gemeinschaftsschule in Kronshagen	7

INHALT

IMPRESSUM

e-mail:
info@cdu-kronshagen.de

Internet:
www.cdu-kronshagen.de

V.i.S.d.P.:
Ortsvorsitzender
Bernd Carstensen
Kieler Straße 113
24119 Kronshagen

Redaktion:
Bernd Carstensen
Daniel Kiewitz
Sabine Christiansen
Thomas Kahle
Vitalij Baisel

Druck:
Schmidt & Klaunig
Ringstraße 20
24114 Kiel

Auflage:
6 000 Stück



Liebe Kronshagerinnen, liebe Kronshager,

am 27. September werden der Deutsche Bundestag und der Schleswig-Holsteinische Landtag neu gewählt. Es wird Sie nicht überraschen, dass ich mir als Vorsitzender der CDU-Kronshagen eine neue und alte Bundeskanzlerin Angela Merkel und einen neuen und alten Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen wünsche.

Ich wünsche mir in Berlin wie in Schleswig-Holstein aber auch einen neuen Koalitionspartner in der von Angela Merkel geführten Bundesregierung und der von Peter Harry Carstensen geführten Landesregierung. Eine SPD-Politik, die davon ausgeht, dass Alle alles können, wenn nur die Bedingungen gleich sind, ignoriert das Individuum und die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit Einzelner.

Bestes Beispiel, dass solche Ideologie auch in Kronshagen angekommen ist, beschreibt mein Fraktionskollege Thomas Kahle in seinem folgenden Beitrag zur schulpolitischen Entscheidung in unserem Ort. In den Gesprächen, die ich zu diesem Thema im Ort führe, begegne ich Ungläubigkeit darüber, dass die SPD ihr ideologisches Schulkonzept in unserer Gemeinde durchsetzen kann, zumal sich die SPD bei der letzten Kommunalwahl von großen Wählermehrheiten im Ort verabschiedet hat.

Was die Fraktion der UKW zur Unterstützung des Antrages auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Kronshagen getrieben hat, werden wir sicher eines Tages erfahren. Politisch vorhersehbar war dies nicht. In keinen schriftlichen Aufzeichnungen der UKW gab es vorher einen Hinweis darauf, dass für Kronshagen die Gemeinschaftsschule die richti-

ge Schulform ist. Dieses gilt im Übrigen auch für die Freien Wähler, die mit einer Liste für den Schleswig-Holsteinischen Landtag antreten. Von dort könnte sich die UKW Kronshagen mal eine Hilfestellung abholen: „Die Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger, einschließlich der Jugend, muss bei allen öffentlichen Erziehungs- und Bildungsaufgaben möglich sein.“ (Auszug Programm Freie Wähler Schleswig-Holstein (FWSH)).

Mit der Kollegin Marion Herdan aus Molfsee, werden wir Kronshager im künftigen Schleswig-Holsteinischen Landtag sicher gut vertreten sein. Frau Herdan verfügt über schul-, sozial- und kulturpolitisches Fachwissen, das sich die neue CDU-Fraktion des Schleswig-Holsteinischen Landtages zu Nutze machen wird.

Gleiches gilt für die CDU-Kandidatin für den Deutschen Bundestag, Michaela Pries, die mit ihrer bekannten Durchsetzungskraft die Interessen der Landeshauptstadt Kiel und deren Einzugsge- meinden Altenholz und Kronshagen in der CDU-Fraktion des neuen Deutschen Bundestages vertreten wird.

Liebe Kronshagerinnen und Kronshager, gehen sie am 27. September zur Wahl und nehmen ihr Mitbestimmungsrecht wahr. Wenn es dann auch noch die Unterstützung für die CDU-Kandidatinnen in unserem Wahlkreis zur Bundestags- und Landtagswahl wird, ist es umso besser.

Ihr


Bernd Carstensen
CDU Ortsvorsitzender

Landtagskandidatin Marion Herdan



und stellvertretende Amtsvorsteherin in Molfsee. Seit 2003 bin ich Mitglied des Kreistages Rendsburg-Eckernförde und engagierte mich u.a. seit 2008 als stellvertretende Vorsitzende der Kreistagsfraktion, als stellvertretende Vorsitzende der CDU Rendsburg-Eckernförde und habe schließlich als Aufsichtsratsvorsitzende der Nordkolleg Rendsburg GmbH Verantwortung übernommen.

Ich möchte auch weiterhin das direkte Gespräch suchen. Gemeinsam mit Bürgern und Kommunalpolitikern vor Ort möchte ich regionale Themen aufgreifen und mich für zukunftsfähige Lösungen in Ihrer Region als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum einsetzen.

einer nachhaltigen Qualitätsverbesserung, welche unseren Kindern zugute kommt. Bildung und Ausbildung sind wichtige Ressourcen unserer Gesellschaft, denen bei den vielfältigen Aufgaben des Landes eine zentrale Stellung eingeräumt werden muss. Hierzu gehören auch bedarfsgerechte Kinderbetreuungsmöglichkeiten und die Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs von Frauen.

Ich bitte Sie um Ihre Stimme, um in diesem Sinne eine CDU geführte Regierung unter dem Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen wählen zu können.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

am 27. September 2009 werden wir für Schleswig-Holstein einen neuen Landtag wählen. Ich bewirbe mich als Kandidatin der CDU für einen Landtagssitz im Wahlkreis 13 Rendsburg-Ost, der sich südlich und nördlich des Kanals u.a. von Flintbek über Molfsee, Achterwehr und Kronshagen bis hin zur Ostsee erstreckt und auch den Bereich Gettorf und Altenholz sowie die angrenzenden Ämter einschließt.

Die Auflösung des bisherigen Landtages und der eingeschlagene Weg haben verschiedene Stimmen hervorgebracht, die durchaus nicht nur in positiver Kritik bestanden und sicherlich noch Anlass weiterer Diskussionen werden können. Für den Moment vermag ich für uns alle die vorrangige Aufgabe zu erkennen, eine handlungsfähige Regierung zu wählen, die von breiter Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger getragen wird und auch die Anliegen vor Ort berücksichtigt. Die CDU Schleswig-Holstein ist gut aufgestellt und bereit, diese Verantwortung zu übernehmen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Kiel-Friedrichsort und lebe nunmehr mit meiner Familie seit 1990 in Molfsee. Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne (17 und 19 Jahre alt). Beruflich tätig bin ich in der Anwaltskanzlei meines Ehemannes. Zur Kommunalpolitik kam ich im Jahr 1998; seither bin ich Gemeindevertreterin

Einen künftigen Schwerpunkt möchte ich in den Bereichen Familien-, Bildungs- und Kulturpolitik setzen. Unser bestehendes Bildungssystem bedarf

Das nichtgrößte Küchenhaus finden Sie im Suchsdorfer Weg in Kronshagen



Unsere Kunden legen Wert auf eine sehr persönliche und kompetente Beratung und individuellen Service. Vor und auch nach dem Kauf. Und weil unsere Kunden schließlich ihr Geld nicht zum Fenster hinauswerfen wollen, auch auf den besten Preis. Und Sie?



KüchenAtelier Kronshagen | Astrid Bretzke
Suchsdorfer Weg 25 | 24119 Kronshagen
Tel.: 0431 - 58 33 27
Fax: 0431 - 58 33 73

KüchenAtelier Kiel | Jens Bretzke
Schloßstr. 21 | 24103 Kiel
Tel.: 0431 - 51 92 99 75
Fax: 0431 - 51 92 99 76

Der beste Service hat die gleiche Adresse. Zufall?

Bundestagskandidatin Michaela Pries

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Michaela Pries, ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meinem Mann in Kiel. Unsere 22-jährige Tochter wohnt und studiert seit 2007 in Hamburg. Ich bin in Kiel aufgewachsen und auch hier zur Schule gegangen. Dem Abitur folgte ein Lehramtsstudium in den Fächern Wirtschaft/Politik und Englisch. Später entschied ich mich für eine Ausbildung zur Erzieherin. In diesem Beruf habe ich mit großer Freude in unterschiedlichen pädagogischen Bereichen und Einrichtungen gearbeitet.

1999 begann ich mit meiner ehrenamtlichen Arbeit in der Politik. Seit 2003 bin ich Mitglied der Kieler Ratsversammlung. Ich war Fachsprecherin für Soziales, Jugendhilfe, Arbeitsmarkt, Gesundheit, Wohnen und Personalpolitik. Im Frühjahr 2009 wählte mich meine Fraktion zu ihrer Vorsitzenden. Politisch aktiv wurde ich, weil ich unsere Gesellschaft und unseren Staat mit gestalten möchte. Für die CDU habe ich mich entschieden, weil sie den Menschen mit ihren Grundwerten Orientierung und Verlässlichkeit bietet. Sie wendet sich gegen alle Strömungen der Beliebigkeit, ohne sich

Neuem zu verschließen. Dazu gehört auch, dass wir innerhalb der CDU kritisch um die besten Lösungen ringen. Nur so sind Veränderungen in unserem Land erfolgreich zu gestalten. Politik besteht nicht nur aus einem Thema, sondern umfasst alle gesellschaftlichen Bereiche. Für uns gilt: der Mensch steht im Mittelpunkt. Wenn wir politisch handeln, müssen wir das Wohl aller im Blick haben, Entscheidungen abwägen und in Balance bringen. Wir müssen die Lebensumstände der Menschen kennen und über das notwendige Fachwissen verfügen. So ist und bleibt politische Arbeit ein fortwährender Lernprozess. Keine Frage, wir durchleben in Deutschland im Moment eine schwierige Zeit, aber unser Land hat unter der Führung der CDU schon andere schwere Situationen gemeistert. Dazu braucht es eine verlässliche, verantwortungsvolle, vor allem besonnene und vorausschauende Politik. Die CDU hat gezeigt, dass sie die Kraft und die Kompetenz hat, unser Land in eine bessere Zukunft zu führen. Zu Angela Merkel als Bundeskanzlerin gibt es keine Alternative. Am 27. September haben Sie die Entscheidung und können mich als Ihre Vertreterin in den Deutschen Bundes-



tag wählen.

Ich werde mich mit Herz und Verstand für die Zukunft unserer Heimat engagieren. Bitte unterstützen Sie mich mit Ihrer Stimme.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre

Michaela Pries

VIELE VERANSTALTUNGEN

Aktivitäten der Frauen Union Kronshagen

von **Carola Schnoor**, Vorsitzende der Frauen Union Kronshagen

Die Sommerzeit ist fast vorbei und wir von der Frauen Union befinden uns nach turbulenten Entscheidungen der letzten Wochen mit der CDU gemeinsam mitten im Wahlkampf.

In den vergangenen acht Monaten haben wir uns über die zahlreiche Teilnahme an unseren FU-Veranstaltungsgesehr gefreut. Angefangen mit dem beeindruckenden Vortrag im Januar über die Arbeit des weißen Ringes. Unseren Valentinstag rettete der Kreisvorsitzende der Kieler CDU, Herr Thomas Stritzl, da der von uns eingeladenen Gast, der ehemalige Minister für Wirtschaft und Verkehr aus Termingründen absagen musste. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg mit der Mischung aus Politik und Unterhaltung.

Michaela Pries, die Kandidatin für die Bundestagswahl am 27. September

2009 besuchte uns im März mit Ihrem Vortrag über Zivilisationskrankheiten (Alzheimer und Demenz).

Auch unsere Hamburg-Fahrt im Mai war wieder ein voller Erfolg. Bei schönem Wetter fuhren wir nach Hamburg in das Gewürzmuseum in der Speicherstadt.

Hunderte von Gewürzen streiften unsere Geruchsnerve, eine Fleetfahrt schloss sich an. Hamburg aus der Perspektive vom Wasser war faszinierend und interessant.

Im Juni stand eine 1 ½ stündige Schleusenbesichtigung an, nachdem im April Herr Kapitänleutnant U. Steinhoff uns einen bildreichen Vortrag über die Geschichte des Kiel-Kanals gehalten hatte.

Der Vorstand der Frauen Union war in der Sommerpause nicht untätig. Wir

bastelten wie jedes Jahr um diese Zeit auf der Terrasse mit viel Spaß für unsere Weihnachtsfeier am 16. Dezember 2009.

Auf dem Grill- und Klönabend der CDU Kronshagen war die Frauen Union mit ihrem Spielestand auf dem Schulhof der Brüder-Grimm-Schule vertreten.

In diesem September werden wir in der Woche der Kohltage den Kohlhof -Carstens/Westhof in Friedrichsgabekoog besuchen. Hier eröffnet unser Ministerpräsident Peter Harry Carstensen am 15. September 2009 die Kohltage in Dithmarschen.

Anfang Oktober sind wir alle (43 Frauen haben sich angemeldet) sehr gespannt auf unsere Brüssel-Fahrt. Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sie uns weiterhin die Treue halten.

Solider Haushalt 2009 in Kronshagen

von **Thomas Kahle**, Vorsitzender der CDU Fraktion Kronshagen

Selten zuvor wurde ein kommunaler Haushalt in Kronshagen so spät verabschiedet wie für 2009, dies aber aus guten Gründen. Erfreulicherweise haben alle politischen Gruppierungen zusammen mit dem Bürgermeister in sehr verantwortungsgemäßer Weise konstruktiv an einem Strang gezogen, um auf die finanziellen Probleme angemessen zu reagieren.

Wir haben gemeinsam Einsparungen dort vorgenommen, wo es möglich und verantwortbar war, da wir uns derzeit auf das unbedingt Notwendige konzentrieren und damit das Wünschenswerte leider teilweise verschieben müssen. Allein mit der Reduzierung der Ausgaben ließ sich die Haushaltslücke jedoch nicht schließen. Aus diesem Grund haben sich alle Fraktionen einmütig dazu entschlossen, die Hebesätze der Realsteuern moderat anzuheben, auch wenn uns bewusst ist, dass ein solcher Schritt in einer wirtschaftlich für alle schwierigen Situation nicht populär sein kann.

Es ist uns auf diesem Wege gelungen, einen soliden Haushalt zu verabschieden, der das Niveau der freiwilligen Leistungen zugunsten der Einwohnerinnen und Einwohner Kronshagen größtenteils beibehält. Dafür mussten wir die Entscheidung treffen, den bereits im Haushalt 2008 vorgesehenen Neubau der Sporthalle am Suchsdorfer Weg auszusetzen – gerade angesichts der Diskussionen der letzten Jahre ist uns dieses sehr schwer gefallen. Immerhin wird aber in diesem Jahr als erster Bauabschnitt der dringend erforderliche Sanitärtrakt für den Kunstrasenplatz erstellt samt einem Aufent-

haltsraum mit Pantry für die Sportler. Ebenfalls hat die Gemeindevertretung in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause die letzten Beschlüsse für die Realisierung der Kindertagesstätte im Baugebiet Hühnerland gefaßt. Beim Raumprogramm haben wir aufgrund der Haushaltssituation noch Abstriche gegenüber die ursprünglich verabschiedeten Planung machen müssen, weil wir uns auch hier auf das dringend Notwendige beschränken müssen, wenn das Wünschenswerte derzeit nicht finanzierbar ist.

Wir wünschen uns sehr, dass die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land nunmehr die Talsohle durchschritten hat und sich die Steuereinnahmen auch in unserer Gemeinde schon im kommenden Jahr vielleicht bereits wieder etwas positiver darstellen.

Kurt Burmeister GmbH

Inh. Hansjürgen Reimer

Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Fernwärme
- Brennwert
- Solar
- Notdienst

24119 Kronshagen · Kopperpähler Allee 4 · Tel. (0431) 5 86 78-0 · fax (0431) 5 86 78 20
e-mail: Kurt.Burmeister@t-online.de · www.kurt-burmeister.de



Burghard GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

Ihr Ansprechpartner: Frank Burghard · Dachdeckermeister
Volbehrstr. 22 · 24119 Kronshagen · Telefon 0431/588902 · Telefax 0431/5801832 · www.burghard-gmbh.de

- Steildach ◦ Flachdach ◦ Dachfenster
- Dachentwässerung
- Dämmungen ◦ Isolierungen
- Bauklempnerei
- Außenwandbekleidungen

Gemeinschaftsschule in Kronshagen

von **Thomas Kahle**, Vorsitzender der CDU Fraktion Kronshagen

Die Mehrheit aus SPD, UKW und Grünen hat im Juli in der Gemeindevertretung die Gemeinschaftsschule für Kronshagen durchgesetzt. Bei dem bereits seit vielen Jahren auf Landesebene sehr kontrovers diskutierten Thema mit dem damit verbundenen ideologischen Streit um die richtige Schulform wäre es ein Gebot der Vernunft gewesen, auf lokaler Ebene einen Meinungsbildungsprozeß zu führen, der einen möglichst breiten Konsens als Zielvorstellung hat und alle Beteiligten mit einbezieht.

Dies wurde jedoch von der „neuen Mehrheit“ (Wortlaut SPD-Fraktionsvorsitzender Dirk Albat) offenbar zu keinem Zeitpunkt angestrebt. Es ist schon bezeichnend, wie ausgerechnet die politischen Vertreter, die das Etikett „Bürgernähe“ sonst immer wie eine Monstranz vor sich hertragen, hier nach rein machtpolitischem Kalkül agiert haben. Es wurde nie auch nur der Versuch unternommen, bei dem hochemotionalen Thema „Regionalschule oder Gemeinschaftsschule“ alle Beteiligten und Betroffenen an einen Tisch zu bekommen, um hier im Dialog eine gemeinsame Lösung zu entwickeln, wie das sonst in Kronshagen bei anderen Themen guter Brauch ist. Die CDU-Fraktion wurde von dem von der SPD-Fraktion eingereichten und von UKW und den Grünen unterstützten Antrag zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule bewusst nicht mit einbezogen, ebenso wenig bei der Informationsveranstaltung, die die drei Fraktionen im Juli in den Räumen der Eichendorff-Schule durchführten. Aus diesem Grunde hat die CDU nach Bekanntwerden der Informationsveranstaltung der „neuen Mehrheit“ kurzfristig eine eigene Diskussionsveranstaltung organisiert, bei der die Kronshagener Schulen zu Wort kamen.

Unabhängig von der inhaltlichen Bewertung der Frage nach der richtigen

Schulform ging es offenbar besonders der SPD-Fraktion in erster Linie darum, in Kronshagen eine Machtdemonstration abzuhalten. Der Wunsch der Eltern und Schüler wurde überhaupt nicht abgefragt und auch der ausdrücklich in den Sitzungen vorgetragene Wunsch, eine entsprechende Befragung durchzuführen, wurde brüsk abgelehnt, obwohl dies von der Zeitschiene noch problemlos möglich gewesen wäre. Die Beschlüsse von Schulkonferenzen wurden schlicht ignoriert, ja nicht einmal Gespräche mit den betroffenen Schulen geführt.

„Bürgernähe“ ist also offenbar nur dann angesagt, wenn sich daraus für die eigene Position politisches Kapital schlagen lässt; wenn hingegen zu befürchten steht, dass die eigene Position vielleicht bei der Bevölkerung keine mehrheitliche Unterstützung bekommen könnte, fragt man lieber erst gar nicht.

Ein von der CDU vorgetragener Kompromissvorschlag, eine Gemeinschaftsschule an der Eichendorff-Schule einzurichten und eine Regionalschule am Standort der Realschule, wurde mit inhaltlich sehr fadenscheinigen Argumenten von den anderen drei Fraktionen abgelehnt; entlarvend dabei die Aussage des SPD Fraktionsvorsitzenden, dass man die Schulwahl nicht „einem Plebiszit“ der Eltern und Schüler unterwerfen wolle.

Dies heißt übersetzt, dass die „neue Mehrheit“ den Eltern und Schülern ausdrücklich keine Wahlmöglichkeit einräumen möchte, welche Schulform sie für sich als die am Besten geeignete ansehen. „Das Schulgesetz eröffnet die Möglichkeit, eine Gemeinschaftsschule einzurichten, und wir wollen diese wahrnehmen.“ Dies genügt also als Legitimation. Welche Schulart von den eigentlich Betroffenen gewünscht wird, spielt demnach überhaupt keine Rolle für die SPD, UKW und Grünen in Kronshagen.

Eine ernsthafte inhaltliche Debatte war seitens der „neuen Mehrheit“ offenbar in der entsprechenden Fachausschusssitzung als auch in der abschließenden Sitzung der Gemeindevertretung gar nicht gewünscht. In beiden Sitzungen wurde trotz einer noch lange nicht abgearbeiteten Liste von Wortmeldungen - und zwar auch aus den Reihen von Bürgerinnen und Bürgern - vom SPD-Fraktionsvorsitzenden „Schluss der Debatte“ beantragt. In der Gemeindevertretung gaben sich sogar Vertreter der UKW-Fraktion dazu her, solch einen Antrag zu unterstützen.

Liebe Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie können in den entsprechenden Protokollen des Fachausschusses und der Gemeindevertretung detailliert nachlesen, wie jede einzelne Gemeindevertreterin und jeder einzelne Gemeindevertreter namentlich in dieser wichtigen Frage abgestimmt hat.

Politik hat nach unserer Auffassung die Rahmenbedingungen zu schaffen, um für die Bevölkerung Wahlfreiheit und Entscheidungsspielräume zu ermöglichen. Diesem Grundsatz folgen wir gerade beim Thema Kinder- und Jugendbetreuungsmöglichkeiten bereits seit vielen Jahren. Beim Thema Schule soll es diese Wahlfreiheit nun ausdrücklich nicht geben, weil die drei Fraktionen der „neuen Mehrheit“ besser als die direkt Betroffenen zu wissen glauben, was gut für Sie ist.

Einen entlarvenderen Beweis wie es um deren viel beschworene „Bürgernähe“ tatsächlich bestellt ist, kann es wohl kaum geben. Mit ihrem Vorgehen haben die SPD, die UKW und Bündnis 90 / Die Grünen in Kronshagen ihre Glaubwürdigkeit bei den Schulen massiv beschädigt.



Verlegung · Beratung · Ausstellung · Verkauf

Fliesen-Reischert.de

Das 5 Sterne Bad

Wildrosenweg 8 · 24119 Kronshagen · Tel. 548282 · Fax 548735



DACHDECKERMEISTERBETRIEB
BEDACHUNG
FASSADENBEKLEIDUNG
ABDICHTUNG
BAUKLEMPNEREI

*Alles rund
UMS DACH*

Domänenweg 18b
24 119 Kronshagen

T. 0431-58 28 27

F. 0431-58 28 20

info@gerke-kronshagen.de

*Bürgerstube
Kronshagen
im Bürgerhaus*

Brunch

immer von 10.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung erbeten

NÄCHSTER TERMIN:

Sonntag, 11. Oktober 2009

Eichkoppelweg 26a • 24119 Kronshagen
Telefon 04 31-23 92 460 • Mobil 0170 2140738